

Dezernat III
1775/VIII

Gremium: Ausschuss für Digitales und öffentlich
Bürgerbeteiligung
Sitzung am: 26.10.2022

Förderaufruf „Die digitale Kommune: Interaktive, partizipative und datengetriebene Planungsprozesse unterstützen“

Sachverhalt:

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert im Rahmen dieses am 3.8.22 veröffentlichten Förderaufrufs Projekte, die eine technologische und soziale Innovation unter Einbezug von Interaktionstechnologien und partizipativen Methoden entwickeln. Diese Innovation muss geeignet sein, Planungsprozesse in Kommunen zu unterstützen und zu verbessern.

Die in den Projekten entwickelten Innovationen müssen die beiden nachfolgenden Themenschwerpunkte adressieren, dabei deutlich über den gegenwärtigen Stand von Forschung und Entwicklung hinausgehen und einen erheblichen Mehrwert für kommunale Akteure sowie Bürgerinnen und Bürger aufweisen:

1. Entwicklung und Erforschung von Methoden und Systemen zur Ansprache und Mobilisierung von Bürgerinnen und Bürgern zur Partizipation durch die Entwicklung und Erprobung interaktiver und zielgruppengerechter Kommunikationsstrategien für gesellschaftlichen Diskurs und Dialog in kommunalen Planungsprozessen
2. Entwicklung und Erforschung innovativer und datenbasierter Visualisierungs- und Datenaufbereitungsformate zur Vermittlung teils komplexer Sachverhalte und Informationen im Rahmen interaktiver, partizipativer, kommunaler Planungsprozesse

Die beiden Schwerpunktthemen schließen auch hybride Verfahren ein, welche analoge Beteiligungsformate mit digitalen Ansätzen verknüpfen und so einen innovativen und interaktiven Partizipationsprozess entwickeln und erforschen. Damit soll eine umfängliche und adäquate Einbindung heterogener Zielgruppen ermöglicht werden.

Dabei ist explizit gefordert, dass sich die Entwicklung und Forschung in Projekten an konkreten Sachverhalten und Beispielen aus der kommunalen Praxis ausrichten.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen waren bis zum 11. Oktober 2022 einzureichen.

Die Stadt Siegburg beteiligt sich bei diesem Förderaufruf an einem Verbundprojekt, die o.g. Thematik am Beispiel des Bürgerbudgets aufbereitet. Die Verbundpartner sind gemäß den Anforderungen aus dem Förderaufruf aus dem wissenschaftlichen Bereich (Technische Hochschule Deggendorf, Universität Passau, Heinrich-Heine Universität Düsseldorf, TU München), ein Start-Up (Demokratie.Today) sowie aus dem kommunalen Bereich (Stadt Jena, Kreisstadt Siegburg).

Die Zuwendungen werden im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt. Als Stadt ist ein Eigenanteil von 10% einzuplanen, der hier mit Personalaufwand

eingebraucht wird. Für ein Verbundprojekt ist eine Förderung mit einer Laufzeit von in der Regel 36 Monaten vorgesehen, dabei sollte die Verbundfördersumme den Betrag von 1,5 Millionen Euro nicht wesentlich übersteigen.

Die beim Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH eingereichten Vorschläge stehen untereinander im Wettbewerb, es werden die für eine Förderung geeigneten Projektideen ausgewählt. Die Auswahl soll bis zum Jahresende erfolgen.

Dabei behält sich das BMBF vor, bei der finalen Auswahl der Projektideen auf eine ausgeglichene regionale Verteilung der geförderten Vorhaben zu achten. Das Auswahlresultat wird den Interessenten schriftlich mitgeteilt. Im Fall einer positiven Entscheidung erfolgt die Aufforderung zur Vorlage förmlicher Förderanträge (Stufe 2 des Verfahrens).

Dem Ausschuss zur Kenntnis.

Siegburg, 12.10.2022